

BKM  
LRR

PM Förderpreis  
Stand: 8/8/19  
Frei durch Nationalstiftung und Pressestelle Präsidialamt

### **Bundespräsident Steinmeier hält Laudatio auf Nationalpreisträgerin Lasker Wallfisch – Förderpreis 2019 für „JUMU“**

Hamburg/Berlin, August 2019 – Besondere Ehre für die Trägerin des Deutschen Nationalpreises 2019: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hält am 3. September bei der Verleihung des Deutschen Nationalpreis 2019 die Laudatio auf die Preisträgerin Anita Lasker Wallfisch. Die Überlebende des Vernichtungslagers Auschwitz und des KZ Bergen-Belsen, Jahrgang 1925, nimmt immer wieder große Anstrengungen auf sich, um Schülerinnen und Schülern in Deutschland von ihren Erlebnissen zu erzählen und sie in Bezug auf den Antisemitismus zu sensibilisieren.

Der mit 30.000 Euro dotierte Preis wird am Dienstag, 3. September, in der Französischen Friedrichstadtkirche am Berliner Gendarmenmarkt überreicht.

Zugleich wird dort der mit 20.000 Euro dotierte Förderpreis 2019 verliehen. Ihn erhält die Initiative „JUMU Deutschland“ aus Düsseldorf. Der Vorstands-Vorsitzende der Deutschen Nationalstiftung, Thomas Mirow, erklärte hierzu: „JUMU ist 2016 aus der Idee entstanden, Vorurteile zu überwinden und sich aktiv für ein gutes Zusammenleben von Moslems und Juden in Deutschland zu engagieren. Das adressiert einen wichtigen Aspekt von Antisemitismus. Diese Arbeit wollen wir würdigen und unterstützen“.

„JUMU“ steht für „Juden und Muslime“ und geht bundesweit mit erlebnispädagogisch gestalteter Sozialarbeit in Moscheen, Synagogen, Kirchen, Schulen und Jugendzentren auf Jugendliche zu, um zu informieren und Verständnis füreinander zu wecken.

Die beiden Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH, Diana Sandler (Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde für den Landkreis Barnim), und Hamza R. Wördemann (Vorsitzender des Freien Verbands der Muslime): „Wir freuen uns sehr. Das Projekt JUMU ist europaweit einzigartig. Die Kombination aus jüdischen, muslimischen, osteuropäischen und nordafrikanischen Zuwanderern ermöglicht eine sehr kreative, Zielgruppen nahe Sozialarbeit. Deshalb war es sehr wichtig, dass wir von auch von einer so renommierten und

staatstragenden Einrichtung wie der Deutschen Nationalstiftung diese große Anerkennung bekommen.“

Hinweise für berichterstattende Redaktionen:

- Die Akkreditierung endet am Freitag, 30. August 2019, 12.00 Uhr. Danach eingehende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

- Journalistinnen und Journalisten melden sich bitte unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort und Medium an bei der Pressestelle der Deutschen Nationalstiftung, BKM GbR, zuständig: Susanne Brand, Tel. 040 8787 7930, [brand@hamburg-bkm.de](mailto:brand@hamburg-bkm.de).

Rückfragen bitte an Ludwig Rademacher, Tel. 040 8787 7950 und 0178 414 859, E-Mail [rademacher@hamburg-bkm.de](mailto:rademacher@hamburg-bkm.de)

Bitte, teilen Sie uns gleichzeitig mit, ob Sie einen Splitbox-Anschluss benötigen.

Mitzubringen sind Personalausweis bzw. Reisepass.

Nicht akkreditierte Personen können nicht eingeladen werden.